ÜBER UNS

KONTAKT

Bartholomäusstrasse 60
42277 Wuppertal

Telefon: 0202-501877

Email: wuppertal@heilsarmee.de
www.heilsarmee.de/wuppertal

UNTERSTÜTZUNG

Spenden:

Die Heilsarmee Korps Wuppertal
Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE55 3506 0190 1084 5400 10
BIC: GENODED1DKD

Zentrales Spendenkonto:

Die Heilsarmee in Deutschland KdöR
Bank für Sozialwirtschaft, Köln
IBAN: DE82 3702 0500 0004 0777 00
BIC: BFSWDE33XXX

Verwendungszweck: **HA-WPPRTL**
(bitte unbedingt angeben)

WER UND WAS IST DIE HEILSARMEE?

Mission Statement

Die Heilsarmee ist eine internationale Bewegung und Teil der universalen christlichen Kirche. Ihre **Botschaft** gründet sich auf die Bibel. Ihr **Dienst** ist motiviert von der Liebe zu Gott. Ihr **Auftrag** ist, das Evangelium von Jesus Christus zu predigen und menschlicher Not ohne Ansehen der Person zu begegnen.

Sie **will** eine Veränderung des Lebens durch geistliche Erneuerung bewirken. Sie **hilft** bei der Umgestaltung der Gesellschaft mit, indem sie Armut und Elend mindert und Unterdrückung entgegentritt. Frauen und Männer haben gleiche Rechte und Pflichten. Sie **nimmt** Rücksicht auf die Schwachen und **befolgt** die Biblische Ermutigung, den Körper als Wohnung des Geistes Gottes zu achten, dies veranlasst die Mitglieder (Salutisten), auf ein ausschweifendes Leben, auf Alkohol, Tabak, Pornografie und Drogen zu verzichten.

September – Oktober 2026

KORPS Wuppertal

AUF EIN WORT

Durch Christus sind wir frei geworden, damit wir als Befreite leben. Jetzt kommt es darauf an, dass ihr euch nicht wieder vom Gesetz versklaven lasst. Galater 5,1 (Hoffnung für alle)

Im Sommer ist häufig eine etwas ruhigere Zeit mit weniger Pflichten. Die Kinder haben Ferien, manche gehen in Urlaub, andere genießen ein paar ruhigere Tage zuhause. Manchmal entsteht der Eindruck, dass durch weniger Pflichten **mehr Freiheit** ins Leben kommt. Nach dem Urlaub ist dann immer die Frage, wie man weiter durchhält und wann die nächste freie Zeit ansteht, in der man es „etwas lockerer" angehen lassen kann. Manche träumen davon diese Freiheit aus dem Urlaub auch in den Alltag hineinnehmen zu können. Doch ist das wirklich möglich?

Der Vers aus dem Galater-Brief macht Hoffnung. Paulus schreibt, dass ein Leben im Alltag als Befreite möglich ist. Doch welche Art von Freiheit ist hier gemeint?

Dazu müssen wir ein bisschen in den Zusammenhang eintauchen. Die Menschen damals waren unter dem Gesetz. Das Gesetz war hart und hatte zahlreiche Vorschriften. Jede kleinste Verfehlung musste mit einem Opfer-Ritual wieder gut gemacht werden. Im Prinzip war das eine Gesellschaft, die davon ausging, dass sie aufgrund dessen, was sie tun, gerecht werden. War etwas ungerecht, haben sie das entsprechende Opfer gebracht und gehofft, dass dadurch die Gerechtigkeit wiederhergestellt würde. Konnte man sich das Opfer nicht leisten, musste man die Strafe im Gefängnis absitzen. Hierbei ging es nicht nur um zwischenmenschliches, sondern auch um Gebote, die die Beziehung zu Gott oder sich selbst regeln. Gotteslästerung oder die Nicht-Einhaltung des Sabbats wurde ähnlich streng bestraft, wie ein Diebstahl.

Diesen, vom Gesetz geplagten Menschen, hat Paulus die frohe Botschaft verkündet, dass Jesus dieses Gericht bereits erfüllt hat. Er erklärte, dass Jesus der von Gott angekündigte Retter ist, der für alle menschlichen Fehler gekommen ist. Jesus hat alle Schuld, die wir auf uns geladen haben, abgenommen. Wir müssen nicht mehr selbst für die Wiedergutmachung unserer Fehler aufkommen. Denn Jesus hat die Wiedergutmachung für uns übernommen. Er hat uns befreit.

Und nun kamen andere Menschen, die gesagt haben, dass Jesus nicht ausreichen würde, und dass sie das mit Taten beweisen müssten. Hier stellt Paulus eindeutig fest:

Jesus reicht aus. Jesus hat uns befreit. Er hat unsere Strafe auf sich genommen. Wir dürfen frei sein und frei bleiben. Wir müssen uns nicht mehr auferlegen. Wir dürfen in dieser Freiheit leben.

Und das gilt auch uns heute: Wir dürfen in dieser Freiheit leben. Jesus hat auch unsere Schuld auf sich geladen. Wir dürfen in Freiheit, aber auch in Dankbarkeit für diese Freiheit leben. Diese Freiheit führt zu einem Leben in Gelassenheit, Dankbarkeit, Nachsicht, Ruhe, Selbstbeherrschung, Geduld,… und vieles mehr.

Bist du schon frei?

Befreite Grüße, Ihre

Simona Döttling, Kadettin

WOCHENPROGRAMM

Bartholomäusstraße 60, 42277 Wuppertal

Sonntag, 10:30 Uhr
Gottesdienst

Montag, 16:30 Uhr
Kidstreff
Montag, 17:00 Uhr
Männertreff (14-tägl.)

Dienstag 18:00 Uhr
Frauentreff (jeden 2. und 4. Dienstag)
Bibelstunde (jeden 1. Dienstag)

Mittwoch 17:00 Uhr
Teenstreff

Donnerstag 18:00 Uhr
Ü 20 (14-täglich)

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Gruppeninformationen!

Weitere Termine:

26. September: Ordination und Aussendung der Kadetten in Kassel
04. Oktober Gottesdienst für Jung und Alt, 15:00 Uhr
24. Oktober Frauensamstag
26.-27. Oktober Kids-Projekt-Tage
Vorschau:
21. November Winterbasar
28. November Frauensamstag

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im September und Oktober herzlich und wünschen Gottes reichen Segen ☺